

Liebe Freundinnen und Freunde,

nun läuft sich der Wahlkampf warm. Seit dem 12. März sind unsere Plakate aufgehängt, so dass auch für politisch (noch) nicht Interessierte unübersehbar wird, worum es am 25. April gehen wird. Die ersten Podiumsgespräche und die ersten Infostände sind gelaufen.

Ich habe zuallererst Grund, Danke zu sagen. Die Auftaktveranstaltung am 3. März war ein in jeder Hinsicht schöner und erfolgreicher Abend. Mich hat es sehr gefreut, dass so viele Mitglieder und Unterstützer gekommen sind. Viele haben mir an diesem Abend spontan gesagt: Du kannst Dich auf mich verlassen, ich bin aktiv dabei! oder noch einfacher: Was kann ich tun? Mich hat es auch gefreut, dass viele aus anderen politischen Lagern dabei waren, von der CDU, der FDP, den Freien Wählern und selbst Sozialdemokraten. Das zeigt mir, dass meine bisherige Arbeit im Rathaus weit über die Grünen hinaus geschätzt wird, und dass ein breites Bündnis für meine Wiederwahl eintritt.

Seit diesem Wochenende hängen die Plakate. Eine total engagierte, junge Truppe hat bei zwar bitterer Kälte, aber glücklicherweise ohne Regen bis morgens mit angepackt, und einige haben am nächsten Tag, nach wenigen Stunden Schlaf, gleich weitergemacht. Mein Dank gilt allen, insbesondere aber Anna Schmid. Plakate ersetzen kein politisches Programm. Aber sie schaffen in der Bürgerschaft ein Bewusstsein für die Wichtigkeit der Oberbürgermeisterwahl, und sie werden die Menschen bewegen, am 25. April zur Wahl zu gehen.

Meine ersten Eindrücke der Mitbewerber aus den bisherigen Podiumsgesprächen bestätigen leider meine Befürchtungen: Polemik statt Sachlichkeit, Phrasen statt Argumente, inhaltlose Formeln statt Fachwissen, und dies verbunden mit politischen Forderungen, die weitab jeder Realität liegen.

Es liegen noch mehr als ein Dutzend Podien vor uns. Ich bitte Euch herz-

lich: Seid mit dabei, kommt in die Podiumsgespräche oder zu den Infoständen, macht mit und zeigt Flagge für unsere gemeinsame Politik. Es hat in den ersten Veranstaltungen gut getan, dass viele politische Freunde und Unterstützer im Saal waren und sich gegen polemische Stimmungsmache und verbale Pöbeleien gewehrt haben. Deshalb ist es wichtig, dass wir auch bei den noch ausstehenden Terminen Präsenz und Selbstbewusstsein zeigen. Und spricht mit Freunden, Nachbarn und Bekannten, bringt sie mit zu den Podiumsgesprächen und zu unseren Infoständen, denn die Stadtpolitik geht alle an!

Liebe Freundinnen und Freunde, ich bitte nicht nur in eigener Sache um Eure Unterstützung. Ich tue dies, weil es um gemeinsame grüne Ziele geht, um den erfolgreichen Kurs der Stadtpolitik, der insbesondere von uns Grünen bestimmt und gestaltet worden ist: Für Klimaschutz, für Bildung und Betreuung, für die soziale Stabilität der Stadt durch mehr Wohnungen, für Buntheit in der Kultur und für solide Finanzen. Die Leitlinie dieses Programms heißt Nachhaltigkeit. Wir wollen diesen Kurs weiterführen. Deshalb wird bei der Wahl am 25. April nicht nur darüber entschieden, wer auf dem Chefsessel des Rathauses sitzt, sondern dass diese erfolgreiche Politik weitergehen wird. Bitte informiert Euch über mein Programm im Internet unter <http://www.dieter-salomon.de>.

Dort findet Ihr auch die jeweils aktuellen Termine der Veranstaltungen, Infostände usw. Wer gute Ideen oder Tipps hat: Meldet Euch bei David Vaulont im Wahlbüro!

Herzlichst Eurer



Dieter Salomon

Neues aus dem Büro

Hallo

zu Jahresanfang häufen sich die Gelegenheiten, mit nahezu allen Mitgliedern in Kontakt zu treten: Dann werden die Spendenbescheinigungen verschickt und die Mitgliedsbeiträge abgebucht. Das eine ist eine finanzielle Freude für Euch, das andere eine für den KV. Obwohl ich in unregelmäßigen Abständen darum bitte, mir Änderungen zeitnah mitzuteilen, sind der Postversand und die Beitragsabbuchung für mich manchmal recht frustrierend. Dieses Mal haben ca. 20 Spendenbescheinigungen den Adressaten nicht erreicht, weil ich keine aktuellen Adressen hatte. Und auch bei der Beitragsabbuchung heißt es nicht selten „Konto erloschen“ oder Ähnliches. Ich will da nicht zu heftig kritisieren – auch ich mache Fehler und habe auch mal eine Änderung, die mir gemeldet wurde, nicht in allen Dateien aktualisiert. Aber ich möchte einfach noch mal drauf aufmerksam machen, dass Ihr mir bitte baldmöglichst die Änderungen Eurer Kontaktdaten mitteilt. Dazu gehört natürlich auch die Änderung bei E-Mail-Adressen, und damit kann ich zum OB-Wahlkampf überleiten. Um Euch nicht mit E-Mails zu überfluten, werden die E-Mails, die den Wahlkampf betreffen, in der Regel aus dem Wahlkampfbüro von Dieter verschickt. Auch die Homepage von Dieter ist „runderneuert“ worden (ich finde sie richtig klasse). Dort findet Ihr alle Termine des Wahlkampfes. Es kann gar nicht genug betont werden, wie wichtig es ist, bei den zahlreichen öffentlichen Podien in ansehnlicher Zahl Flagge zu zeigen! Zum Schluss noch der Hinweis auf unsere Jahreshauptversammlung am Mi., den 18. Mai: Turnusgemäß werden da wieder die Parteigremien neu gewählt, v. a. ein neuer Kreisvorstand. Wahlen haben was mit Auswahl zu tun – ich möchte Euch ermuntern, zu überlegen, ob Ihr Euch nicht vorstellen könntet, für das eine oder andere Amt zu kandidieren!

Wahlkämpferische Grüße
von Andreas

MELDUNGEN

Gründungsaufruf „AK Frauen- und Geschlechterpolitik“

Wir, Nina und Catharina, wollen in unserem Kreisverband einen Arbeitskreis Frauen- und Geschlechterpolitik ins Leben rufen. Deswegen rufen wir hiermit alle interessierten Frauen und Männer auf, am 8. Mai 2010 um 10 Uhr zu einem ersten Treffen ins Jos Fritz-Café zu kommen.

Catharina Grassau und Nina Wehner

*catharina.silke.grassau@pluto.uni-freiburg.de
ninawehner@hotmail.com*

Jahreshauptversammlung am 18. Mai

Der Kreisvorstand lädt alle Mitglieder und politisch Interessierten ein zur Jahreshauptversammlung am Dienstag, d. 18.05.2010, um 19.30 Uhr ins La Corona in der Littenweiler Str. 20. Auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung stehen der Rechenschaftsbericht des Vorstandes sowie die Wahl der Parteigremien (u.a. des Kreisvorstand, des Kreischiedsgerichtes, der Basismitglieder des Kreisparteirats und der Fachbeauftragten sowie der Kassenprüfer). Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Impressum

Herausgeber: Bündnis 90/ Die Grünen, Kreisverband Freiburg, Haslacher Str. 61, 79115 Freiburg, Tel.: 0761 / 70 12 14, Fax: 0761 / 7 54 05
kreisverband@gruene-freiburg.de
http://www.gruene-freiburg.de
Postbank Karlsruhe, BLZ 66010075, Kto.: 117568-751
Auflage: 460 Exemplare
Druck: Tilia-Druck Freiburg
V.i.S.d.P.: Carsten Drecoll c/o Bündnis 90/Die Grünen
Redaktion und Satz: Carsten Drecoll,
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Andreas Hoffmann, Dieter Salomon, Franziska Brandner, Carsten Drecoll, Timothy Simms

Franziska Brantner:

Bericht aus Brüssel

Es war viel los in letzter Zeit in Brüssel und im Wahlkreis, ich möchte euch über die Highlights berichten. Anfangen möchte ich ganz lokal in Freiburg, wo ich zusammen mit Adelheid Hepp eine tolle Veranstaltung zum internationalen Frauentag hatte. Es hat richtig Spaß gemacht, drei starke Frauen aus drei Generationen vorstellen zu dürfen. Wer da war, hat das sicher gemerkt.

Im Frauenrechtsausschuss geht es um die Erweiterung der Mutterschutzrichtlinie der EU. Einerseits geht es um die Verlängerung des Mutterschutzes: Wir Grünen fordern 24 Wochen, der Frauenausschuss empfiehlt 20 Wochen, bis jetzt sind es 14. Da es in Ländern wie Irland nach dem Mutterschutz keine bezahlte Elternzeit gibt, ist eine solche Verlängerung sinnvoll – in Deutschland würde sie mit der Elternzeit verrechnet werden.

Ein noch größeres Anliegen war mir und der grünen Fraktion die Verankerung einer zweiwöchigen Vaterschaftszeit, wohlgeachtet freiwillig, aber eben bezahlt, denn „Dads are parents too“. In den meisten EU-Ländern gibt es so etwas nicht. Hier sperren sich die Konservativen, auch deutsche CDU Abgeordnete sind dagegen, obwohl sie „zu Hause“ ja schon fortschrittlicher denken. Bis jetzt konnten wir uns damit zumindest im Frauenausschuss durchsetzen. Die Plenarentscheidung steht für Juni an.

Sehr geärgert habe ich mich über die Zulassung der Gentechnik-Kartoffel Amflora durch den Gesundheits-Kommissar Dalli. Kaum drei Wochen im Amt, schon eine Entscheidung gegen die Mehrheit der BürgerInnen, die sich gentechnikfreies Essen wünschen. Entsetzt hat mich auch das Abstimmungsverhalten der CDU, als es um Gewalt gegen Frauen ging: Die EVP-Fraktion hat dagegen gekämpft, dass das Parlament fordert, dass Vergewaltigung in der Ehe in ganz Europa als Straftat anerkannt wird. Das Europäische Parlament entschied glücklicherweise anders,

aber es bleibt der schlechte Nachgeschmack.

Ein Thema, das mich gerade besonders umtreibt, möchte ich noch ansprechen: Durch den Vertrag von Lissabon gibt es ja jetzt so etwas wie einE europäische AußenministerIn und dazugehörig den Europäischen Auswärtigen Dienst (EAD). Diese „Außenministerin“ ist nun Lady Ashton. Grundsätzlich hätte man aus der Position und dem EAD sehr viel machen können, leider habe ich den Eindruck, dass dies gerade verspielt wird. Mitgliedsländer und Kommission würden eigentlich lieber den Status quo behalten und graben von allen Seiten an der Position von Frau Ashton und ihren möglichen Zuständigkeiten im EAD. Jetzt hat sie den

Vorschlag für den Dienst auf den Tisch gelegt. Er ist enttäuschend – einerseits schafft er unnötige Doppelstrukturen im Entwicklungsbereich, andererseits verhindert er notwendige Kohärenz und Effizienz im Krisenmanagementbereich. Dass hier keine Zusammenführung der Instrumente von Rat und Kommission erfolgt, wird mehr Bürokratie ohne inhaltlichen Mehrwert bedeuten. Völlig unzureichend ist, dass der Entwurf gar nicht auf die vom Europäischen Parlament geforderten Kontrollrechte eingeht. Leider hört

man von Lady Ashton auch inhaltlich nichts. Egal ob Haiti, Bosnien und der Balkan oder Nahost, sie fällt nicht durch neue Initiativen auf. Eigentlich schade um die Chance!

In den nächsten Wochen bleibt mein Terminplan voll gepackt. Es geht noch einmal nach Freiburg für eine Veranstaltung, die ich immer gern mache: Ein Gespräch mit SchülerInnen des Wentzinger Gymnasiums. Ab Mai wird es dann erst einmal etwas ruhiger um mich werden, aber nach der Sommerpause geht es dann wieder mit voller Kraft voraus für grüne Politik in Europa.



Franziska Brantner MdEP

Sucht Freiburg den Superstar?

von Carsten Drecoll

Mit der Podiumsdiskussion, die die 100-Prozent-GmbH in der Katholischen Akademie am Freitag veranstaltete, haben Amtsinhaber und Kandidaten die Hälfte aller Podien dieses Wahlkampfes hinter sich gebracht. Und während sich die OB-Anwärter selbst fragen, wie sie die weiteren 11 Veranstaltungen mit halbwegs heilen Nerven und leidlicher Stimme überstehen werden, hoffen die umweltbewussten Zuhörer, dass die drei Musketiere wenigstens eine Fahrgemeinschaft gegründet haben ...

... aber im Ernst. Was ist der Eindruck nach dieser ersten Hälfte? Alle drei stehen für ökologische Ansätze, teilweise in radikalem Zuschnitt, alle für eine soziale Stadt, alle für Bürgerbeteiligung (wenn auch mit unterschiedlichem Gewicht). Das politische Spektrum ist – wie Professor Mühleisen bei seiner Moderation mit Recht herausstellte – Mitte-links, ein Aspekt übrigens, der auch seine andere Frage beantworten könnte, worauf man nämlich als Freiburger stolz sein könnte. Nun, zum Beispiel darauf, dass Ökologie und eine starke soziale Kommune Standards sind, die in Freiburg nicht mehr infrage zu stellen sind.

Haben sich überhaupt wesentliche Unterschiede zwischen den Kandidaten gezeigt? Bei allem Gleichklang in den prinzipiellen Zielen müssen Bürger und Bürgerin etwas zwischen den Zeilen lesen. Und aus diesen muss man entnehmen, dass die Programmatik von Prof. Rausch der Rückweg in eine hemmungslose Ausgabenpolitik wäre, in Wahrheit

unsozial und keineswegs nachhaltig. Differenzierter und auch verantwortungsbewusster ist da schon Ulrich von Kirchbach, dem man – neben manchen dem Wahlkampf geschuldeten Floskeln – die Fachkompetenz anmerkt. Merkwürdig mutet nur an, dass er vielfach fordert, was in Freiburg schon läuft. Die Investitionen in Bildung, öffentlichen Nahverkehr, Kinderbetreuung oder auch den Wohnungsbau und die Bemühungen in Richtung emissionsneutraler Stadt suchen Ihresgleichen, nicht nur in Deutschland!

So stehen Zuhörerinnen und Zuhörer mitunter vor dem Freiburger Paradox, dass von den Herausforderern eigentlich versprochen wird, was Dieter Salomon bereits tut. Wäre das nicht ein gewichtiger Grund, vielleicht auch auf den Amtsinhaber der letzten acht Jahre stolz zu sein? Allerdings, denn die Erfolge, die jetzt allesamt als Selbstverständlichkeiten genommen werden, sind nicht vom Himmel gefallen. Wer möchte, dass Freiburg auf dem allseits eingeforderten Weg weiter vorankommt, wählt Salomon!

Den Superstar sucht Freiburg übrigens nicht. Den weiteren Podien wäre daher sehr zu wünschen, wenn Frotzeleien und Störmanöver aller Art unterblieben, das gilt für die Gröhlclaque aus dem Paulussaal genauso wie für manche unqualifizierten Beiträge und scheinheilige Pseudo-Fragen vom Freitagabend, über die sich die Kandidaten mit Recht beschwerten.

Bildung ist Grün!

von Timothy Simms

Bildung ist in: Aktuell verspricht Möchtegern-OB Ulrich von Kirchbach 10.000 kommunale Schulstunden (siehe hierzu auch die Stellungnahme der Fraktion: Fakten statt Null-Emissionen) und nächstes Jahr wird Bildung angesichts des starren Festhaltens der Landes-CDU an einem drei- bzw. viergliedrigen Schulsystem sicherlich DAS grüne Wahlkampfthema. Grund genug für eine grüne Bildungs-MV.

Unsere Bildungs- und Umweltbürgermeisterin Gerda Stuchlik stellte das Projekt „LEIF – lernen erleben in Freiburg“ vor. Freiburg ist eine von 40 Modellregionen im Programm „Lernen vor Ort“ und erhält Fördermittel in Höhe von 2,355 Millionen Euro, mit denen vor allem Personalstellen finanziert werden. Ziel ist es, Wege für sinnerfülltes, erfolg-

reiches Lernen im gesamten Lebenslauf zu erschließen. LEIF steht erst am Anfang und ist in vielen Teil-Projekten noch in der Konzeptionsphase. Ein Schwerpunkt, der in der anschließenden Diskussion auf besonderes Interesse stieß, war das Thema Übergangsmangement – Ziel ist es hier, Bildungsbiographien ohne Brüche zu ermöglichen. Auch andere Teilprojekte – z. B. zur Bildungsberatung, zur Integration und zur Nachhaltigkeits-Erziehung – haben sich ambitionierte Ziele gesetzt. Ich freue mich schon darauf zu verfolgen, wie sich LEIF weiterentwickelt und welche Ergebnisse am Ende des Projektzeitraums vorliegen.

Am 6. März gründete sich das Freiburger Bündnis „Eine Schule für Alle“, eine breit angelegte, überparteiliche

Fortsetzung S. 4

Wahlkampftermine

im April

Mi 31.03. 19:30 - Haus 037 des Vauban (Stadtteilverein Vauban)
<http://www.ob-wahl-freiburg.de/2010/02/mi-3103-1930-haus-037-des-vauban.html>

Do 08.04. 19:30 - Restaurant „Schönbergblick“ (Sportkreis Freiburg)
<http://www.ob-wahl-freiburg.de/2010/01/do-0804-oder-fr-0904-sportkreis.html>

So 11.04. 11:00 - Kino Harmonie (Kulturliste)
<http://www.ob-wahl-freiburg.de/2010/01/so-2103-1100-kino-harmonie-kulturliste.html>

Di 13.04. 20:00 - Konzerthaus Freiburg (Stadt Freiburg)
<http://www.ob-wahl-freiburg.de/2010/01/di-1304-2000-offentliche-vorstellung.html>

Do 15.04. 20:00 - Sparkasse Freiburg (Wirtschaftsjunioren)
<http://www.ob-wahl-freiburg.de/2009/12/do-1504-2000-wirtschaftsjunioren.html>

Fr 16.04. 19:30 - Erwachsenenbegegnungsstätte (Forum Weingarten/ NBW)
<http://www.ob-wahl-freiburg.de/2009/04/fr-1604-2000-heie-kautsch-mit-allen-3.html>

Mo 19.04 19:30 - Großes Haus/Theater Freiburg (Kultur Macht Reich)
<http://www.ob-wahl-freiburg.de/2010/01/mo-1904-1930-groes-haustheater-freiburg.html>

Di 20.04. 18:30 - Talk in TV Südbaden (Abschlussrunde)
<http://www.ob-wahl-freiburg.de/2010/01/di-2004-1830-talk-in-tv-sudbaden.html>

Di 20.04. 19:30 - „Nachgefragt“-Spezial (Rotteck Gymnasium)
<http://www.ob-wahl-freiburg.de/2009/12/di-2004-1930-rotteck-gymnasium.html>

Mi 21.04. 19:30 - KG I der Uni (Aula) (Landeszentrale für politische Bildung & Universität)
<http://www.ob-wahl-freiburg.de/2009/11/mi-2104-1900-uni-freiburg-aula-kg-i.html>

Spendenkonto für den OB-Wahlkampf

Bündnis'90/Die Grünen
KV Freiburg
Kontonummer: 501 93 888
BLZ: 680 501 01
Sparkasse Freiburg
Nördlicher Breisgau

AK-AnsprechpartnerInnen

AK Bildung: Birgit Woelki, Tel. 701323

AK Energie:
Michael Berger, miberger@gmx.net

AK Europa:
Hannegret Bauß Tel. 2022320
Hannegret.Bauss@gruene-freiburg.de

AK ÖKRA (Öko-Agrarpolitik)
Harald Wurm, Tel.: 32846,
haraldwurm@gmx.com

AK Kultur: Maria Viethen, Tel. 36073

AK Integration
Ibrahim Sarialtin
ibrahimsarialtin@hotmail.com

AK Wirtschaft und Soziales
Sabine Lübke:sabine.luebke@googlemail.com, Tel. 0761-76 71 205

AK Verkehr
Andreas Hoffmann 0761-701214
kv@gruene-freiburg.de

PG Gesundheit
Adelheid Hepp: adelhepp@gmx.de

Grüne Jugend Freiburg
Orlando Zaddach: Orlando.Zaddach@gmx.de

Grüne Hochschulgruppe:
Anna Schmid: Schmid-Anna@gmx.de

Green Team-Fußballmannschaft
Tel. 55 36 76, per@klabundt.de

Unsere Abgeordneten

Wahlkreisbüros:
Haslacher Str. 61, 79115 Freiburg

Kerstin Andreae, MdB
Mitarbeiter: Martin Kranz-Badri
Tel. 8886713 Fax 8886714
kerstin.andreae@wk.bundestag.de

Edith Sitzmann, MdL
Mitarbeiter: Anja Bechstein, David Vaulont
Tel. 702102 Fax 0761-75405
sitzmann@gruene-freiburg.de

Reinhold Pix, MdL
Mitarbeiterinnen: Daniela Evers, Trudis
Fisch, Tel.: 71154 Fax 71159
buero@reinhold-pix.de

Franziska Brantner MdEP
Mitarbeiterin: Anna Schmid,
Schwarzwaldstraße 194
79117 Freiburg
Tel.: 0761 - 6117386
buero.brantner@gmx.de

Infos und Pressemitteilungen aus der Fraktion:

<http://www.jf-gruene.de/presse>

Dort findet Ihr auch die Pressemitteilungen zum Thema Bildung!

Postvertriebsstück / PVSt, Deutsche Post AG, "Entgelt bezahlt", E 1351

Initiative, die sich für eine inklusive Modellschule einsetzt, in der alle Kinder – also auch solche mit Handicaps – länger gemeinsam lernen. Diese Schule soll staatlich sein und Vorbild für einen Wandel des Bildungssystems in Baden-Württemberg. Die jetzt erfolgte Gründung geht maßgeblich auf die Vorarbeiten des AK Bildung und den grünen Bildungskongress vom letzten November zurück. Lioba Grammelspacher berichtete, dass das Bündnis sich nun regelmäßig treffe und in Arbeitsgruppen das Konzept für die Modellschule erarbeite. Dass das Bündnis seit der Gründung bereits weitergewachsen ist, zeigt, wie wichtig vielen Menschen und

Gruppen das Thema ist.

Abschließend ging Birgit Woelki auf die städtische Bildungspolitik der letzten Jahre ein. Im Mittelpunkt stand dabei das Ermöglichen von gleichen Chancen für alle Kinder, durch gezielte Fördermaßnahmen, aber auch das Ein-Euro-Essen in Schulen. Diskutiert wurde im Anschluss vor allem über die Chancen kultureller Bildung. Klar wurde, dass eine enge Anbindung an die Schulen nötig ist, um auch wirklich allen Kindern diese Chancen zu eröffnen. Der gute Input, die engagierte und intensive Diskussion – an dem Abend wurde deutlich: Bildung ist Grün – und das ganz besonders in Freiburg!

Einladung zur Mitgliederversammlung

Zu unserer MV am Mittwoch, dem 28. April, lädt Euch der Kreisvorstand ganz herzlich ein. Sie findet wie üblich statt um 19.30 Uhr, Ort ist wieder das Gasthaus Schützen in der Schützenallee. Der Vorstand möchte auf dieser MV eine Satzungsänderung beschließen lassen, um den Kreisparteirat um weitere Basismitglieder zu erweitern. Wichtigster Tagesordnungspunkt wird aber die OB-Wahl sein: Wir hoffen und glauben, an dem Tag den neuen Oberbürgermeister feiern zu können – der dann der alte, nämlich ein GRÜNER, sein wird!!! Das Motto heißt: feiern – oder weiterkämpfen! Wir hoffen auf eine rege Beteiligung an der MV.

Termine

Datum	Veranstaltung	Ort
Di., 30.03.2010 19.00 Uhr	AK WiSo	Grünhof
Di., 27.04.2010 20.00 Uhr	AK Energie	Grünes Büro
Di., 27.04.2010 19.00 Uhr	AK WiSo	Grünhof
Mi., 28.04.2010 19.30 Uhr	Mitgliederversammlung des KV	Gasthaus Schützen
Di., 18.05.2010 19.30	Hauptversammlung des KV mit Wahlen	La Corona, Littenweiler Str. 20

Die Grüne Hochschulgruppe trifft sich regelmäßig an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat um 20 Uhr im U-Asta (Belfortstr. 24).

Die Grüne Jugend trifft sich an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat. Den Ort und den genauen Termin der Treffen der Grünen Jugend sowie weitere Infos zur Grünen Hochschulgruppe und der Grünen Jugend findet Ihr auf deren Homepage www.gj-freiburg.de

Abkürzungen:

AK = Arbeitskreis; BDK = Bundesdelegiertenkonferenz; Büro = Termin findet im Grünen Büro statt; GR = Gemeinderatssitzung; KV = Kreisverband; LDK = Landesdelegiertenkonferenz; LGS = Landesgeschäftsstelle (Forststr. 93 in Stgt.); LT = Landtag (Haus der Abgeordneten, Konrad-Adenauer Str. 12 in Stgt.); MV = Mitgliederversammlung; PG = Projektgruppe